



Landespressestelle Vorarlberg

*informiert*

*Pressekonferenz – Freitag, 10. Dezember 2010*

## **"Mit Sicherheit mehr Winterspaß"**

*mit*

**Landesrat Mag. Siegi Stemer**

*(Schul- und Sportreferent der Vorarlberger Landesregierung)*

**Prof. Dr. Karl Benedetto**

*(Landeskrankenhaus Feldkirch)*

**Mag. Johannes Peterlunger**

*(Initiative Sichere Gemeinden)*

# **Mit Sicherheit mehr Winterspaß**

Pressekonferenz, 10. Dezember 2010

**Schifahren und Snowboarden stehen auf der Liste der beliebtesten Freizeitbeschäftigungen nach wie vor ganz oben. Über 2,5 Millionen Österreicher üben eine dieser beiden Sportarten aus. Mit der Kampagne "SCHNEE-SICHER" bietet die Initiative Sichere Gemeinden in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern ein Präventionsprogramm zur Unfallverhütung im Wintersport.**

"Die Wirksamkeit von Aufklärungsmaßnahmen zeigt sich unter anderem daran, dass erfreulicherweise immer mehr Wintersportler – eigentlich fast alle Kinder und sehr viele Erwachsene – mit Helm unterwegs sind", sagt Landesrat Siegi Stemer. War die Helmtragequote bei den Sechsjährigen schon im Jahr 2006 mit 87 Prozent bemerkenswert hoch, so sind es mittlerweile in der Altersgruppe der 6- bis 15-Jährigen sagenhafte 98 Prozent, die auf der Piste einen Helm tragen. In der Altersstufe der über 15-Jährigen stieg die Tragequote von ursprünglich mageren 12 auf beachtliche 64 Prozent – Tendenz weiter steigend. Basis dieser Statistik bilden Beobachtungen, die von der Initiative Sichere Gemeinden kontinuierlich zwischen 2006 und 2010 in vier Vorarlberger Wintersportorten durchgeführt wurden.

Um Vorbeugung zielgerichtet planen und umsetzen zu können, ist jedoch konkretes Wissen über das Unfallgeschehen von entscheidender Bedeutung. Die Unfallabteilung im LKH Feldkirch hat in den letzten Jahren unter anderem die Häufigkeit von Kopfverletzungen bei Wintersportlern erhoben. "Seit die Helmtragequote gestiegen ist, gingen die Kopfverletzungen um 50 Prozent zurück", lautet das positive Fazit von Primar Prof. Karl Benedetto.

## **Vielgefragte Präventionsprogramme**

Im Rahmen der Kampagne "SCHNEE-SICHER" finden jährlich etwa 50 Veranstaltungen mit rund 2.000 interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Für Schul- und Sportlandesrat Stemer ist die hohe Akzeptanz der verschiedenen Aktionen ein erfreuliches Signal: "Ziel ist in erster Linie die Stärkung der Eigenverantwortung und das erreichen wir damit." Die begleitende Medienarbeit wiederum dient der Bewusstseinsbildung. "Dank der Vernetzung verschiedenster Kooperationspartner kann für jede Wintersaison ein Angebotspaket geschnürt werden, welches das eigenverantwortliche Verhalten der Wintersportler in den Vordergrund rückt", so Stemer.

### **Ideale Vorbereitung mit dem "Wintersporttrainer"**

Die Präventionsmaßnahmen selbst richten sich speziell an Pistenschifahrer, Variantenfahrer und Tourengeher und berücksichtigen die Altersgruppen der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, erklärt "Sichere Gemeinden"-Projektbetreuer Johannes Peterlunger. Ein erfolgreiches Projekt ist etwa der "Wintersporttrainer". Er ist auf [www.schlaue-kids.net](http://www.schlaue-kids.net) kostenlos abrufbar und bietet Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern, aber auch Schivereinen und Familien eine ideale Vorbereitungsmöglichkeit auf Wintersporttage bzw. Wintersportwochen.

### **Schwerpunkttag zum Thema Lawinenverschüttetensuche**

Variantenfahrer und Tourengeher wiederum erhalten die Möglichkeit, den Umgang mit dem Lawinenverschüttetensuchgerät (LVS) zu üben. Bei den sieben Trainingscentern in Vorarlberg kann die Handhabung mit LSV-Gerät, Sonde und Schaufel zum Nulltarif trainiert werden. Am Samstag, 15. Jänner 2011 erfolgt zudem eine Betreuung der Trainingscenter durch die jeweilige Ortsstelle der Bergrettung, denn ein Lawinenverschüttetensuchgerät bietet bei einem Lawinenabgang die Chance zu überleben bzw. Leben zu retten. Voraussetzung ist, dass Verschüttete rasch geortet werden.

### **Lawinenkurse für Tourengeher**

Unter dem Titel "Abseits der Piste" erhalten Tourengeher in Sachen Lawinenkunde fundiertes Grundwissen von erfahrenen Bergprofis vermittelt. Kursinhalte bilden Themen wie die richtige Ausrüstung, das Training mit dem LSV-Gerät, Kameradenbergung, Erste Hilfe bei Lawinenverschütteten, Tourenplanung und -durchführung, Schnee- und Lawinenkunde oder Spuranlage.

### **Lawinenprävention auf der Wintersportwoche**

Mit dem Projekt „Bergführer auf Wintersportwoche“ wird ein erster Grundstein für das verantwortungsvolle Verhalten abseits der Pisten gelegt. Kompetente Bergführer informieren die Jugendlichen auf der Wintersportwoche über das richtige Verhalten auf bzw. speziell abseits der Piste. Pro Wintersaison können 20 Schulklassen am Projekt teilnehmen.

### **Freeride Safety Camps für Jugendliche**

Wertvolle Tipps zum Thema Lawinensicherheit können sich Jugendliche ab 14 Jahren bei den Freeride Safety Camps holen. In den verschiedensten Regionen Vorarlbergs gibt es die Möglichkeit, die Faszination Freeriden mit Campkoordinator und Freerider Tom Kuster und seinem Team zu teilen. Infos zu Wetter und Schnee, zur Lawinenlage, zum Risikomanagement, zu neuesten Trends und der Umgang mit der Notfallausrüstung, etc. sind Inhalte, die in den Camps

vermittelt werden. Anmeldungen sind in allen Raiffeisenbanken möglich.

**Termine:**

17.12. & 19.12.10, Rankweil/Hochjoch (basic)  
07.01. & 09.01.11, Bregenz/Diedamskopf (basic)  
28.01. & 30.01.11, Feldkirch/Lech-Zürs (basic)  
04.03. & 06.03.11, Feldkirch/Stuben (advanced variante)  
25.03. & 27.03.11, Gargellen (basic)  
06.04. & 09./10.04.11, Silvretta (advanced classic)

Die Kampagne "SCHNEE-SICHER" wird von einer breiten Partnerschaft getragen: Sportreferat des Landes Vorarlberg sowie Initiative Sichere Gemeinden in Zusammenarbeit mit Alpinpolizei, AUVA, Bergrettung, Bergführerverband, Fachverband Seilbahnwirtschaft und Sportfachhandel, Firmen Doppelmayr und OMICRON, Landesschulrat, Lawinenwarndienst, LKH Feldkirch, Skischulverband, VSV-Sportvereine. Je nach Programm sind weitere Partner in die Umsetzung integriert.

Nähere Informationen zu sämtlichen Angeboten gibt es unter [www.sicheregemeinden.at](http://www.sicheregemeinden.at).

(schneesicher2010.pku)